



Texte schreiben – Zürich 2018

Beispieltexte zu den einzelnen Kompetenzniveaus

Auf den folgenden Seiten werden die Schreibkompetenzen, die eine Schülerin oder ein Schüler innerhalb eines bestimmten Punkteintervalls aufweist, mit einem Beispieltext illustriert. Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen oder Ortschaften in den Textbeispielen überdeckt oder weggeschnitten.

Die Schreibkompetenzen auf den verschiedenen Niveaus sind jeweils bezüglich der drei Teilgebiete „Inhalt“, „Textaufbau“ und „Sprache“ beschrieben und beziehen sich auf einen durchschnittlichen Text des jeweiligen Niveaus. Bei konkreten Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern kann es vorkommen, dass die Kompetenzen innerhalb einer Gesamtpunktzahl je nach Teilbereich variieren. Beispielsweise könnte ein Text des Intervalls 501 bis 600 Punkte im Teilbereich „Inhalt“ tiefer (z.B. im Intervall von 401 bis 500 Punkten) und dafür im Teilbereich „Sprache“ etwas höher (z.B. im Intervall von 601 bis 700 Punkten) liegen. Innerhalb eines bestimmten Intervalls besteht somit eine recht grosse Bandbreite an Texten, die sich bezüglich der einzelnen Teilbereiche unterscheiden können.

Kompetenzbeschreibung für 601 bis 700 Punkte

Die Rechtschreibung, die Grammatik, der Satzbau und auch die Zeichensetzung sind fast fehlerfrei. Die Wortwahl ist treffsicher und angemessen. Die Texte enthalten komplexere, abwechslungsreiche Formulierungen und sind sprachlich gewandt und kreativ.

Die Texte sind in sinnvolle Abschnitte gegliedert, ein roter Faden ist erkennbar. Die Gedankenführung ist meistens logisch und die Textelemente werden meist sinnvoll miteinander verbunden.

Die Texte gehen gut auf die Aufgabenstellung ein, sind ausführlich, detailliert, gehaltvoll und aussagekräftig. Inhaltlich sind die Texte kreativ.

In meiner Familie gilt es als Tradition, jede Herbstferien im Ferienhaus meiner Grosseltern im [] zu verbringen. In Mitten von idyllischen Landschaften, umgeben von mächtig aussehenden Bergketten und neben einem Schafstall steht unser Ferienhaus. Wenn man seine Umgebung betrachtet, könnte man sich nicht vorstellen, dass so etwas Aufregendes passieren könnte, doch dies ^{Annahme} täuscht! Absatz

Eines schönen Herbsttages wachte ich früh am Morgen auf. Draussen hörte ich die Schafe blöken, welche auf der am Stall angrenzenden Weide nächtigten. Immer morgens und abends kam der Besitzer der Schafe, um seine Tiere entweder auf die Weide zu lassen, oder sie* in den Stall zu bringen. Wegen des guten Wetters schliefen sie an diesem Tag jedoch draussen. Der Tag verlief soweit ohne Vorkommnisse. Meine Mutter machte Gartenarbeiten, mein Grossvater hackte Holz, meine Grossmutter nähte und * bei schlechtem Wetter

meiner Schwester und mir war langweilig. Weil es schon später Nachmittag war, lohnt es sich nicht, noch in's Nachbardorf zu wandern. In der Langeweile kam meine Schwester auf die glorreiche Idee, die Schafe zu füttern. Heimlich schlichen wir uns in die Küche. Weil wir ausser Salz nichts Geeigneteres fanden, mussten wir uns damit zufriedengeben. Euphorisch liefen wir zur Weide. Nachdem wir die Schafe riefen, kamen schon die ersten angetrottet. Wir hielten ihnen das Salz hin. Als sie dies sahen war die Ruhe vorbei. Alle
▣ Dies war die Ruhe vor dem Sturm.

stürmten auf uns zu. Ohne zu zögern sprangen sie über den elektrisch geladenen Zaun hinweg, um an das Salz zu kommen. Voller Panik riefen wir in Richtung Haus. Es dauerte Ewigkeiten, bis endlich unsere Grossmutter und unsere Mutter angerannt kamen.

Auch in ihren Augen sah ich die Panik! Aufgeregt sprangen wir alle um die Herde, bis wir sie schliesslich mit Hilfe des Salzes wieder zurück

treiben

in ihr Gehege ~~...~~ konnten. Dieses Erlebnis war mehr als ^{nur} aufregend!

↳ Absatz

Im Nachhinein war die Aktion mit dem Salz keine gute Idee. Jedoch war es dieses Erlebnis auf jeden Fall wert. Die Idylle trägt eben doch!
✔ trotz der Aufregung,

▽ vor lauter weissen Schaffellen verloren wir völlig den Überblick!